



Wasser- und Abwasserverband  
Holtemme-Bode



# AMTSBLATT

## der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

7. Jahrgang

Wernigerode, 6. März 2014

Nummer 3

### INHALT

	Seite
<b>A. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode</b>	
<b>B. Wasser- und Abwasser-Zweckverband "Huy-Fallstein"</b>	
Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes "Huy-Fallstein" (WAZ Huy-Fallstein) - Abwasserbeseitigungssatzung -	11
Neunte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung im Gebiet des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes "Huy-Fallstein" (WAZ Huy-Fallstein) - Abwasserbeseitigungsabgabensatzung -	12
Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes "Huy-Fallstein" (WAZ Huy-Fallstein) - Verbandssatzung -	13
<b>C. Wasser – Abwasser – Ilsetal Osterwieck AöR</b>	

- D. **Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung**
- E. **Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz**
- F. **Sonstige Mitteilungen**

---

**IMPRESSUM:**

Herausgeber:  
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode  
In den sauren Wiesen 1  
38855 Wernigerode/OT Silstedt  
Telefon: 03943 5463-100  
Telefax: 03943 5463-111  
E-Mail: [info@wahb.de](mailto:info@wahb.de)  
Internet: [www.wahb.eu](http://www.wahb.eu)

---

## B. Wasser- und Abwasser-Zweckverband "Huy-Fallstein"

### F Ü N F T E S A T Z U N G

#### **zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen des Wasser- und Abwasser- Zweckverbandes "Huy-Fallstein" (WAZ Huy-Fallstein)**

#### **- Abwasserbeseitigungssatzung -**

*Aufgrund der §§ 6, 8, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.10.2013 (GVBl. LSA S. 498), des § 78 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), mehrfach geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. März 2013 (GVBl. LSA S. 116) und der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch § 12, Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 8. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 68, 125) hat die Verbandsversammlung des WAZ Huy-Fallstein in ihrer Sitzung am 05.03.2014 die folgende Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung vom 01.04.2009 in der Fassung der vierten Änderungssatzung vom 12.12.2012 beschlossen:*

#### **ARTIKEL I**

§ 6 (Beschränkung des Benutzungsrechtes und Einleitungsbedingungen) Absatz (5) erhält die folgende Fassung:

- (5) Den Öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen darf nur Schmutzwasser zugeführt werden. Nicht in die Anlage eingeleitet werden darf in der Regel das auf privaten Grundstücken anfallende Niederschlags-, Grund-, Quell- und Drainagewasser. In keinem Falle in die Anlagen eingeleitet werden darf das auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen anfallende Niederschlagswasser.

Der Verband kann in Sonderfällen die Einleitung von auf privaten Grundstücken anfallendem Niederschlags-, Grund-, Quell- oder Drainagewasser erlauben; die Erlaubnis wird im Rahmen der Entwässerungsgenehmigung erteilt.

#### **ARTIKEL II**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, frühestens jedoch am 01. April 2014.

Halberstadt, den 05.03.2014

gez. Haffke  
(Dr. Haffke)  
Verbandsgeschäftsführer

Siegel

---

## **N E U N T E   S A T Z U N G**

### **zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung im Gebiet des Wasser- und Abwasser- Zweckverbandes "Huy-Fallstein" (WAZ Huy-Fallstein)**

#### **- Abwasserbeseitigungsabgabensatzung -**

*Aufgrund der §§ 6, 8, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.10.2013 (GVBl. LSA S. 498), der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 08.02.2011 (GVBl. LSA S. 68, 125) sowie der §§ 5, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 02.02.2011 (GVBl. LSA S. 58) hat die Verbandsversammlung des WAZ Huy-Fallstein in ihrer Sitzung am 05.03.2014 die folgende Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung vom 01.04.2009 in der Fassung der achten Änderungssatzung vom 17.04.2013 beschlossen:*

#### **ARTIKEL I**

##### **§ 14 (Gebührensätze) Absatz (5)**

Der Absatz 5 (Gebührensätze für sonstige Leistungen des Verbandes) wird mit einer Ziffer 8 wie folgt ergänzt:

8. Gebühr für die Einleitung von gering verschmutztem Niederschlags-, Grund-, Quell- oder Drainagewasser in die Schmutzwasserbeseitigungsanlagen aufgrund einer in der Entwässerungsgenehmigung erlaubten Einleitung einer pauschal angesetzten Jahresmenge:  
Schmutzwassermengengebühr für die jeweilige Einrichtung gemäß Abs. (1) unter Berücksichtigung eines Abschlagsbetrages i. H. von: 0,70 Euro/m<sup>3</sup>

## ARTIKEL II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, frühestens jedoch am 01. April 2014.

Halberstadt, den 05.03.2014

gez. Haffke  
(Dr. Haffke)  
Verbandsgeschäftsführer

S i e g e l

---

## ERSTE SATZUNG

### ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG

**des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes "Huy-Fallstein"**

**(WAZ Huy-Fallstein)**

#### **- Verbandssatzung -**

*Auf der Grundlage der §§ 6, 8, 14 und 16 Abs. (1) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 08.02.2011 (GVBl. LSA S. 68, 125); in Verbindung mit § 6 und § 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.10.2013 (GVBl. LSA S. 498) hat die Verbandsversammlung des WAZ Huy-Fallstein in ihrer Sitzung am 05.03.2014 die folgende erste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 04.11.2009 beschlossen:*

#### **Artikel I**

#### **§ 6 (Zusammensetzung der Verbandsversammlung) erhält die folgende Fassung:**

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Das Stimmrecht eines Verbandsmitgliedes wird durch eine entsprechende Zahl von Vertretern ausgeübt. Die Vertreter der Verbandsmitglieder haben je eine Stimme.

Die Vertreter von Verbandsmitgliedern, welche mehrere Vertreter in die Verbandsversammlung entsenden, können nur einheitlich abstimmen. Sobald die Vertreter eines Verbandsmitgliedes, das mehrere Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet, nicht einheitlich abstimmen, werden sämtliche abgegebenen Stimmen der Vertreter dieses Verbandsmitgliedes ungültig.

- (2) Die Zahl der Stimmen der Verbandsmitglieder und die Ausübung des Stimmrechts durch eine entsprechende Zahl der in die Verbandsversammlung zu entsendenden Vertreter der Verbandsmitglieder richtet sich nach der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder bzw. der Einwohnerzahl der Gemeinden oder Ortschaften bzw. Ortsteile derjenigen Verbandsmitglieder, in deren Gebieten oder Teilgebieten der Verband Aufgaben wahrnimmt. Verbandsmitglieder, in deren Gebieten oder Teilgebieten der Verband sowohl die ihm übertragene Aufgabe der Versorgung mit Trink- und Brauchwasser als auch die ihm übertragene Aufgabe der Abwasserbeseitigung wahrnimmt, entsenden für diese Gebiete je angefangene 1.500 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Maßgeblich für die Einwohnerzahl ist die in den Gebieten oder Teilgebieten der Verbandsmitglieder jeweils vorhandene Einwohnerzahl nach Absatz 3.

Verbandsmitglieder, in deren Gebieten oder Teilgebieten der Verband nur die ihm übertragene Aufgabe der Abwasserbeseitigung wahrnimmt, entsenden für diese Gebiete je angefangene 3.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Entsprechendes gilt für den Fall, dass Verband nur die ihm übertragene Aufgabe der Trinkwasserversorgung wahrnimmt. Satz 3 gilt entsprechend.

- (3) Maßgeblich für die Einwohnerzahl, an Hand derer die Zahl der Stimmen der Verbandsmitglieder zu bestimmen ist, ist jeweils die Einwohnerzahl, die das Landesamt für Statistik für den 31. Dezember des vorvergangenen Jahres ermittelt hat. Soweit das Landesamt für Gemeinden oder Ortschaften bzw. Ortsteile keine Zahlen ermittelt, wird auf die Erhebungen des jeweils zuständigen Einwohnermeldeamtes zum gleichen Stichtag zurückgegriffen.

Die Anzahl der von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung zu entsendenden Vertreter wird im Mitgliederverzeichnis in der Anlage zu dieser Satzung wiedergegeben.

- (4) Die Vertreter werden von den Verbandsmitgliedern bestimmt und dem Verband schriftlich benannt. Ändern sich die Stimmrechtsverhältnisse, haben die Verbandsmitglieder die Anzahl der Vertreter unverzüglich anzupassen und die Namen der hinzukommenden bzw. ausscheidenden Vertreter dem Verband umgehend mitzuteilen. Für die Vertreter wird von den Verbandsmitgliedern gleichzeitig je ein Stellvertreter bestimmt. Die Maßgaben des Satzes 2 geltend entsprechend. Die Stellvertreter treten an die Stelle der Vertreter, wenn diese im Einzelfall verhindert sind oder ihr Mandat verlieren oder aufgeben.

Soweit ein Verbandsmitglied mehrere Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet, bestimmt der Gemeinderat des Verbandsmitgliedes die zu entsendenden Vertreter und Stellvertreter nach dem für die Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates vorgeschriebenen Verfahren.

Die ausscheidenden Vertreter eines Verbandsmitgliedes in der Verbandsversammlung und deren Stellvertreter bleiben bis zur Bestimmung neuer Vertreter bzw. Stellvertreter im Amt, soweit hierdurch die Zahl der Vertreter die Stimmenanzahl nicht übersteigt.

- (5) Sofern ein Verbandsmitglied mehrere Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet, können sich die Vertreter dieses Verbandsmitgliedes außer durch ihre Stellvertreter auch durch einen anderen Vertreter des Verbandsmitgliedes vertreten lassen und ihr Stimmrecht auf diesen übertragen. Voraussetzung für die rechtmäßige Übertragung des Stimmrechts auf einen anderen Vertreter des Verbandsmitgliedes ist das Vorliegen einer schriftlichen Bestätigung durch den Vertreter, dessen Stimmrecht auf einen anderen Vertreter übertragen werden soll. In der schriftlichen Bestätigung ist der zeitliche Geltungsbereich, für den die Übertragung des Stimmrechtes gilt, zu benennen. Die Bündelung mehrerer Stimmrechte auf einen Vertreter ist möglich.
- (6) Die Verbandsmitglieder sind von ihren Vertretern über alle wesentlichen Angelegenheiten des Verbandes zu unterrichten. Die Verbandsmitglieder können ihre Vertreter in der Verbandsversammlung und deren Stellvertreter jederzeit abwählen und neue Vertreter bzw. Stellvertreter wählen.
- (7) Mitglieder der Verbandsversammlung können nicht sein:
1. hauptamtliche Beamte und Angestellte des Verbandes,
  2. leitende Beamte und leitende Angestellte einer juristischen Person oder sonstigen Organisation des öffentlichen oder des Privatrechts, wenn der Verband in einem beschließenden Organ dieser Organisation mehr als die Hälfte der Stimmen hat,
  3. Beamte und Angestellte, die vorbereitend oder entscheidend unmittelbare Aufgaben der Kommunal- oder Fachaufsicht über den Verband wahrnehmen.
- (8) Die Vertreter der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung und deren Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.
- (9) Der Verbandsgeschäftsführer ist mit beratender Stimme Mitglied der Verbandsversammlung.
- (10) Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung obliegt die Leitung der Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung wählt darüber hinaus aus ihrer Mitte den stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Der stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung tritt an die Stelle des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, wenn dieser im Einzelfall verhindert ist. Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und sein Stellvertreter werden spätestens vier Monate nach der jeweiligen Kommunalwahl neu gewählt. Beide bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.

## **Artikel II**

Die Anlage zur Verbandssatzung mit dem Mitgliederverzeichnis des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes „Huy-Fallstein“ erhält die beigefügte neue Fassung.

## **Artikel III**

Diese Änderungssatzung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie ist der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Halberstadt, den 05.03.2014

gez. Haffke

S i e g e l

(Dr. Haffke)

Verbandsgeschäftsführer

---

## **ANLAGE zur Verbandssatzung**

### **Mitgliederverzeichnis des Wasser- und Abwasser-Zweckverbandes "Huy-Fallstein"**

Mitgliedsgemeinden und Anzahl der Vertreter gemäß der Einwohnerzahlen am 31.12.2012  
(SW = Öffentl. Aufgabe Schmutzwasserbeseitigung, TW = Öffentl. Aufgabe Trinkwasserversorgung)

<b>1.</b>	<b>Stadt</b>	<b>Halberstadt / SW + TW mit:</b>	<b>4.631 Einwohner</b>	<b>4 Vertreter</b>
		<i>Ortschaft Aspenstedt</i>	<i>516 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Athenstedt</i>	<i>385 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Langenstein</i>	<i>1.930 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Sargstedt</i>	<i>721 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Schachdorf Ströbeck</i>	<i>1.079 Einwohner</i>	
<b>2.</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Nordharz / SW + TW mit:</b>	<b>535 Einwohner</b>	<b>1 Vertreter</b>
		<i>Ortschaft Danstedt</i>	<i>525 Einwohner</i>	
<b>3.</b>	<b>Stadt</b>	<b>Osterwieck / SW + TW mit:</b>	<b>5.239 Einwohner</b>	<b>4 Vertreter</b>
		<i>Ortschaft Dardesheim</i>	<i>790 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Deersheim</i>	<i>763 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Hessen</i>	<i>1.300 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Osterode</i>	<i>181 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Veltheim</i>	<i>428 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Rhoden</i>	<i>443 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Rohrsheim</i>	<i>556 Einwohner</i>	
		<i>Ortschaft Zilly</i>	<i>778 Einwohner</i>	



**Amtsblatt**  
**der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz**  
**Nr. 3/2014**

---

<b>4.</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Huy / SW + TW mit:</b> <i>allen Ortschaften</i>	<b>7.645 Einwohner</b> <i>7.645 Einwohner</i>	<b>6 Vertreter</b>
	<i>Verbandsgemeinde</i>	<i>Vorharz / SW + TW mit:</i> <i>Gemeinde Groß Quenstedt</i> <i>Gemeinde Harsleben</i> <i>Stadt Schwanebeck</i> <i>Stadt Wegeleben (angep.)</i>	<i>8.404 Einwohner</i> <i>954 Einwohner</i> <i>2.232 Einwohner</i> <i>2.562 Einwohner</i> <i>2.656 Einwohner</i>	<i>6 Vertreter</i>
	<i>Verbandsgemeinde</i>	<i>Vorharz / nur SW mit:</i> <i>Gemeinde Dittfurt</i> <i>Gemeinde Hedersleben</i> <i>Gemeinde Selke-Aue</i>	<i>4.592 Einwohner</i> <i>1.646 Einwohner</i> <i>1.455 Einwohner</i> <i>1.491 Einwohner</i>	<i>2 Vertreter</i>
<b>5.</b>	<b>Verbandsgemeinde</b>	<b>Vorharz / SW + TW (z. T.)</b>	<b>12.996 Einwohner</b>	<b>8 Vertreter</b>
<b>6.</b>	<b>Verbandsgemeinde</b>	<b>Westliche Börde / nur SW mit:</b> <i>Stadt Gröningen ohne die</i> <i>Orsteile Großalsleben und</i> <i>Krottorf</i> <i>Stadt Kroppenstedt</i>	<b>3.935 Einwohner</b> <i>2.416 Einwohner</i>  <i>1.519 Einwohner</i>	<b>2 Vertreter</b>
<b>GESAMTZAHL DER EINWOHNER UND VERTRETER:</b>			<b><u>34.981 Einwohner</u></b>	<b><u>25 Vertreter</u></b>

---